



Fraktale Management- und Organisations-Systeme

Autor: Marinko Pehar, F.E.E.[®]-Partner

Fraktale Formen – neue Grundlage für die Prozesse der Wirtschaft

In den 1970er Jahren erkannte die Wissenschaft die Selbstähnlichkeit natürlicher und künstlicher Formen. Benoît Mandelbrot, ein französisch-amerikanischer Mathematiker, prägte dafür den Begriff *Fraktal*. Dieser leitet sich vom Lateinischen *fractus* „gebrochen“ oder *fragere* „in Stücke brechen“ ab.

Die Selbstähnlichkeit erkennt man in der Natur sehr häufig. Ihre Wachstumsprozesse scheinen überall dem fraktalen Prinzip zu folgen. Wohin man auch blickt – ob mit dem Mikroskop in die Welt der Zellen, Atome oder Moleküle, mit dem Teleskop in die Weiten des Alls oder mit blossen Auge in die uns umgebende Natur – überall lassen sich selbstähnliche Strukturen erkennen. Die Struktur des Ganzen scheint sich in seinen Teilen zu zeigen. Wissenschaftliche Forschungen über selbstähnliche Formen (Fraktale) legen nahe, dass hinter der unendlichen Vielfalt, trotz unterschiedlicher Dimensionen und Grösse, die Einfachheit ist.

Ob wir einen einfachen Farn oder eine ganze Küstenlinie aus verschiedenen Distanzen betrachten, wir erkennen selbstähnliche Muster. Selbstähnlichkeit tritt nicht nur im Makrokosmos auf, sondern findet sich im Kleinsten des Kleinen. Sie erweist sich als Verbund von Molekülen und Atomen. Das gilt ebenso für das Kristallwachstum oder die Entstehung chemischer Verbindungen. Für das Auge noch deutlicher sichtbar ist das fraktale Prinzip bei Bäumen und ihren Blättern. Die Grundform des ganzen Baums – eine einfache Astgabel – findet sich in den Wurzeln, dem Baumstamm, den Ästen und Blättern wieder. Betrachtet man im Winter einen blattlosen Baum, so erscheint seine Silhouette oftmals wie ein einzelnes Blatt. Die Fraktale machen auch vor uns Menschen nicht halt. Unser Körperaufbau, die Blutgefässe oder Nervenfasern zeigen sich in fraktaler Manier. Sogar die Erbsubstanz einer einzelnen Zelle enthält immer den kompletten Bauplan für den Gesamtorganismus.

Um die unendliche Vielfalt harmonischer materieller Formen zu erzeugen, scheint die Natur im Hintergrund nur eins und eins zusammenzuzählen. Sie erschafft sich damit in jeder Situation auf dem Planeten die bestmöglichen Entwicklungschancen. Und sie liefert uns immer den Beweis mit: Selbst grösste Veränderungen werden von der Natur höchst effizient implementiert. Die Natur ist sehr kreativ und mächtig, wenn es darum geht, sich selbst jederzeit am Leben zu halten und zu wachsen. Auch die Veränderungen setzt sie in einer beeindruckenden Harmonie um.

Was wäre, wenn wir die fraktalen Eigenschaften der Natur, ihre einfachen, aber kraftvollen Gesetzmässigkeiten für das Leben und Wachsen, auf die Prozesse unserer Unternehmen und Organisationen übertragen würden? Eine seit Jahrmillionen bewährte Lösung ... Lassen Sie diesen Satz einen Augenblick lang auf sich wirken, Sie verpflichten sich dabei zu nichts.

Die Wissenschaften der fraktalen Mathematik und der Quantenphysik zeigen uns, dass unser Planet fraktal funktioniert. Die Natur, die gesamte Erde ist von selbstähnlichen, sich wiederholenden Mustern durchzogen. Scheinbar zerklüfteten Dingen wohnt eine profunde Intelligenz inne. Aus diesem Lösungsansatz der Natur ist die F.E.E.[®]-Methode entstanden.



Fraktale Management- und Organisations-Systeme

Seit 20 Jahren bauen und entwickeln wir fraktale Management- und Organisations-Systeme: Im Bereich Gesundheit und Soziales, der Bildung, der kleinen und mittleren Firmen, der Informationstechnologie, der öffentlichen Hand und Energie.

Die grösste Herausforderung für moderne Unternehmen – der innere Zustand des Menschen

Eine moderne „Arbeitsorganisation“ kann man durchaus als ein Energiesystem sehen, das mit einem Informationsaustausch zwischen voneinander abhängigen Bereichen einhergeht: Führung, Abteilungen, Teams, Mitarbeiter/innen, Kunden, Bürger, Patienten etc. In diesem Energiesystem wollen in allen Prozessen der Information und Kommunikation, der Waren und Dienstleistungen, der Geldströme und Finanzen Energien fließen.

In früheren Zeiten reichte es im Wesentlichen für einen Mitarbeiter aus, möglichst fleissig und freundlich zu sein, seine Anweisungen so schnell und fehlerfrei wie möglich auszuführen. Der berühmte amerikanische Autobauer Henry Ford perfektionierte die lineare Teamarbeit und wandte sie auf seine Fahrzeugproduktion an. Davor brauchte eine gut eingeübte Gruppe von Mechanikern bis zu zwei Wochen, um ein Auto zu bauen. Danach knapp 90 Minuten. Er stellte seine Spezialisten einfach in einer Reihe hintereinander auf, so dass jeder nur eine bestimmte Aufgabe zu erledigen hatte.

Heute rücken ganz andere Fähigkeiten in den Vordergrund, wie eigenständige Entscheidungsfähigkeit, das Überblicken komplexer Zusammenhänge, die Arbeit im Team, und hier vor allem im Hinblick auf die Fähigkeit, mit Menschen und Kunden im persönlichen Kontakt angemessen umzugehen. Dies betrifft auch eine grosse Zahl der Führungskräfte, die auf einmal und auf eine neue Art Menschen anleiten und führen sollen, eine Aufgabe, für die sie nur selten geschult werden. Gefühle und Emotionen spielen in der Wirtschaft eine immer grössere Rolle, besonders dort, wo etwas „stört“ oder nicht „rundläuft“.

Das Energiesystem „Arbeitsorganisation“ wird auch stark durch diejenigen Energien beeinflusst, die das Energiesystem „Mensch“ mit seinem Körper und seiner Psyche jeden Tag in den Arbeitsprozess mit einbringt. Je mehr Menschen in einem Unternehmen arbeiten, die mit sich und ihren Mitmenschen nicht im Einklang sind, den Sinn und die Freude am Arbeiten verlieren, desto stärker gerät ein Unternehmen in Gefahr, sein eigenes Gleichgewicht zu verlieren. Mit wachsendem Leistungsdruck, komplexeren Anforderungen und grösserer Verantwortung wird ein Mitarbeiter, der in seinem eigenen Energiesystem und seinen Beziehungen Krisen erfährt, zunehmend an Gesundheit, Motivation, Kreativität und Stabilität verlieren. Innere Kündigung, Dienst nach Vorschrift, Burnout, Depression, körperliche Beschwerden, Mobbing und Konflikte mit Vorgesetzten sind Alarmsignale, die anzeigen, dass etwas verändert werden soll. Wenn Freudlosigkeit und Instabilität herrschen, lässt sich leicht nachvollziehen, warum es zu sinkender Wirtschaftlichkeit sowie Fehlern und Störungen im Gesamtsystem kommt.



Fraktale Management- und Organisations-Systeme

Zudem können in Unternehmen lange Phasen der Stabilität von Phasen radikaler, oft unvorhersehbarer Umbrüche und Veränderungen abgelöst werden. Binnen kurzer Zeit sind dann ein wirksamer Informationsaustausch und neue Handlungs- und Arbeitsweisen gefordert. Plötzlich befinden wir uns quasi mitten in einer Neuausrichtung unserer Arbeit. Das Energiesystem „Arbeitsorganisation“ und das Energiesystem „Mensch“ erfordern nun einen neuen Informationsaustausch mit Management- und Organisations-Systemen auf einer neuen Ebene. Der lineare Businessprozess, wie auch immer perfektioniert, wird durch unerwartete Aspekte „gestört“, die nicht zuletzt auch die Gesundheit, Leistung, Motivation, Freude, Klarheit und Stabilität der Menschen beeinflussen können. Diese Herausforderungen werden kaum eine Firma oder Organisation umgehen.

Fraktale Management- und Organisations-Systeme

Die spannende Frage ist: Wie kriert man ein System, das mit Gewissheit jederzeit angemessen ist?

Wenn wir mithilfe von Fraktalen die Prozesse, die Energiefelder „Arbeitsorganisation und Mensch“ eines Unternehmens betrachten, erkennen wir, dass bereits eine Vielfalt profunder Potenziale vorliegen. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass das Wachstum in Unternehmen, die fraktal organisiert sind, mit dem Wachstum und der Gesundheit der in ihnen arbeitenden Menschen einhergeht. Fraktaler Austausch von Informationen ist auch eine Methode der Natur, das Leben der Biosphäre zu sichern – denn jede Veränderung auf einer Ebene zieht unweigerlich Veränderungen auf allen übrigen Ebenen nach sich. Mit einem fraktalen Management- und Organisations-System können somit die Lebendigkeit, Kreativität und wirtschaftliche Effizienz im Sinne nachhaltiger Muster der Natur sichergestellt und künftige Zustände des Systems zutreffend abgeleitet werden.

Es liegt im ureigenen Interesse eines Unternehmens oder einer Verwaltung, ihre Mitarbeiter/innen darin zu unterstützen, Freude am Leben und Arbeiten zu erfahren, sie zu befähigen, ihr eigenes Energiesystem „Körper/Psyché“ in Einklang zu bringen und zu innerem Frieden, Ausgeglichenheit und Wertschätzung sich selbst und ihren Mitmenschen gegenüber zu gelangen.

Für die Leitung, die Führungskräfte und Mitarbeiter/innen von Unternehmen und Organisationen stehen wir für eine Reihe individueller Angebote zur Verfügung. Hierzu gehören:

- ✓ Detaillierte Vorstellung unseres Gesamtkonzepts.
- ✓ Aufbau fraktaler Management- und Organisations-Systeme.
- ✓ Teilprojekte zur Optimierung von Abläufen und Prozessen.
- ✓ Begleitung von Veränderungen, Entwicklungen, IKS/Riskmanagement etc.
- ✓ Kontinuierliche Verbesserungen und Innovationsmanagement.
- ✓ Individuelles Coaching für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen.